Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 56. Dienstag, den 7. März 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. und 7. März 1848.

Die Herren Gutsbesitzer F. Oertling aus Gartkewitz, S. Beyer aus Krangen, F. Rautenberg aus Borzch, Herr Zimmermeister C. Neitzel aus Lauenburg, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Berger aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Ferdinand Knips aus Frankfurt, Rosenthal aus Mainz, Herr Kreis-Physikus Hinz nebst Gemahlin aus Stargardt, die Herren Gutsbesitzer v. Weickhmann nebst Gemahlin aus Kokoschken, Hell aus Kobillka, Herr Domainen-Pächter Engler aus Pogutken, Herr Landschaftsdeputirter Osterod aus Stendsitz, Herr Lieutenant Janzen aus Dirschau, log. in Schmelzers Hotel. Herr Kreis-Thierarzt Vormenz aus Neustadt, Herr Amtmann Below aus Krockow, die Herren Gutsbesitzer Heyn aus Gnischau, Heyn aus Rokittken, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Kreyenberg aus Brandenburg, Verdam aus Neufchatel, Herr Oberförster-Assistent Schulz aus Philippine, Herr Reg.-Conducteur Boye aus Berent, Herr Gutsbesitzer Kummer aus Waldowo, log. im Englischen Hause.

Bekanntmachungen.

1. In Beziehung auf den, zu Ostern d. J. eintretenden Wohnungswechsel wird auf den Grund des Gesetzes vom 30. Juni 1834 (Ges.-S. pro 1834, Seite 92) hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht:

daß mit dem 1. April c. der Anfang zur Räumung gemacht, so daß am 8. desselben Monats, die alte Wohnung, bei Vermeidung der sofortigen Heraussetzung durch den Exekutor, völlig geräumt sein muß.

Der fällig werdende Miethzins ist vor Ablauf dieses Quartals — also vor dem 1. April c. — zu berichtigen; widrigenfalls den Vermiethern, nach Vorschrift der Danziger Willkühr, Artikel 13, Cap. II. die Befugniß zusteht, gegen den säumi-

gen Miether auf sofortige Zahlung desselben, sowie auf Sicherstellung des eingebrachten Mobiliars und der sonstigen in der Wohnung des Miethers befindlichen Effekten zu klagen. Zur Aufnahme der Klagen in Miethsstreitigkeiten sind die Herren Auskultatoren Kopka und Plehn deputirt und können sich die Interessenten während der Dauer des Wohnungswechsels in den Geschäftsstunden, Vor- u. Nachmittags bei denselben im V. Bureau melden.

Danzig, den 2. März 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Nachdem der bei dem unterzeichneten Königlichen Land- und Stadt-Gericht als Hilfsbote und Exekutor angestellte Carl Neumann verstorben ist, werden Alle, die aus seinem Dienstverhältnisse irgend welche Ansprüche an denselben und auf die von ihm bestellte Dienst-Kaution à 25 rtl zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche bis zum 10 März a. c., 12 Uhr Mittags, vor unserer Wochen-Deputation oder schriftlich anzumelden und zu bescheinigen, indem sonst den Erben des Neumann die Kaution ausgezahlt und die Gläubiger an dieselben verwiesen werden sollen.

Elbing, den 28. Februar 1848.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

3. Der Land- und Stadt-Gerichts-Director und Kreis-Justiz-Rath Adolph Theodor Wendland und dessen Ehegattin Bertha Charlotte Emilie, geborne von Sanden, haben vor Eingehung der Ehe mittelst gerichtlichen Vertrages die eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hiedurch aus Veranlassung der Verlegung des Wohnsitzes genannter Ehegatten nach Neustadt, hiedurch bekannt gemacht wird.

Marienwerder, den 7. Februar 1848.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

4. Der hiesige Kaufmann Adolph Bramson und dessen Braut die minorenne Jungfrau Adelheide Weiss, die Letztere im Beistande ihres Vormundes, des Kaufmanns Zacharias Meyer, haben durch den am 11. d. M. gerichtlich verlautbarten und obervormundschaftlich bestätigten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 12. Februar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Der Westpreußische Pfandbrief

Melno No. 46. über 1000 rtl.

Marienwerderschen Departements, welcher dem ehemaligen Gutsbesitzer Joseph von Guttry gehört, soll, weil dieser Pfandbrief so verdorben ist, daß seine wesentlichen Merkmale nicht mehr zu erkennen sind, amortisirt werden. Dieses wird mit dem Bemerken hiedurch bekannt gemacht, daß die Amortisation dieses Pfandbriefs nach Ablauf der gesetzlichen Frist veranlaßt werden wird, wenn kein begründeter Einspruch dagegen innerhalb der nächsten sechs Zinszahlungs-Termine eingelegt werden sollte.

Marienwerder, den 21. Februar 1848.

Königl. Westpr. General-Landschafts-Direction.

(gez.) Freiherr von Rosenberg.

6. # Bekanntmachung fürs Bürgerlöschcorps.

Nachdem neu auch die letzte IV. Abthl. dieses Corps nach Dämpfung des gestrigen Feuers und nach befriedigend zurückgelegter Dienstzeit aufgelöset worden, kommt **bei nächstem Feuer an die I. neue Abtheilung die Reihe beim Feuer selbst**, und an die **II. neue Abtheilung** auf dem Reserve- oder **Sammelplatze** sich zustellen.

Danzig, den 6. März 1848.

Die Feuer-Deputation.

7. ## Bekanntmachung für die II. neue Abtheilung des Bürgerlöschcorps,

in Betreff der Abtheil.-Anführer und Rottenführer.

Abth.-Anführer Hr. Kunsthändl. Warneck, Jopengasse 632.
dessen Stellvertreter Herr Buchhändler Homann, Jopengasse 598.

1ste Rotte a, **Rottenf.** Herr **Kfm. Heinr. Uphagen**, Langgasse 370
b, Stellvertreter Herr Musikalienhändler Weber, Langgasse 364.

2te Rotte a, **Rottenf.** Herr **Kfm. C. J. Zimdars**, Langgarten 239
b, Stellvertreter Herr Barbier H. Müller, Langgarten No. 59.

3te Rotte a, **Rottenf.** Herr **Disponent Hufeland**, Jopengasse 563
b, Stellvertreter Herr Bäckermeister Sternberg, Brodbänkengasse 661.

4te Rotte a, **Rottenf.** Herr **Büchsenmacher Döhring**, Goldschmiedegasse 109
b, Stellvertreter Herr Kaufmann G. W. Rexin, Heil. Geistgasse 1017

Danzig, den 1. März 1848.

Die Feuer-Deputation.

8. ## Bekanntmachung für die III. neue Abtheilung des Bürgerlöschcorps

in Betreff der Abtheil.-Anführer und Rottenführer.

Abtheilungs-Anführer Herr Kfm. Otto Fr. Hohnbach Breitgasse 1204,
dessen Stellvertreter Herr Glasermstr. Glinski, Hl. Geistgasse 999.

1ste Rotte a, **Rottenf.** Herr **Factor Gröning,** Bootsmannsg. 1177.
b, Stellvertreter Herr Kaufmann Stobbe, Breitgasse 1223.
2te Rotte a, **Rottenführer** Herr **Kfm. Dauter,** Glockenthor 1976.
b, Stellvertreter Herr Buchhalter Eggert, Glockenthor 1974.
3te Rotte a, **Rottenf.** Herr **Glasermstr. Beier,** Pferdetränke 1098.
b, Stellvertreter Herr Kaufmaun Krüger, St. Cathar. Kirchensteeg 506.
4te Rotte a, **Rottenf.** Herr **Kfm. Pannenberg,** Pfefferstadt 110.
b, Stellvertreter Herr Kaufmann Rehefeldt, Böttchergasse 249.

Danzig, den 6. März 1848.

Die Feuer-Deputation.

9. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 8. März.

Zu den wichtigen Vortrags-Gegenständen gehören: Ueber die Communalsteuer-Erhebung für das Jahr 1848. — Nachbewilligung von 1350 rtl. für die Armen-Anstalt pro 1847. — Ueber Einführung eines höhern Speicherwächter-Geldes.

Danzig, den 6. März 1848. Trojan.

Literarische Anzeigen.

10. Bei **B. Kabus,** Langgasse 515., d. 2te Haus v. d. Beutlergasse zu haben:

Vom Wiedersehen und der **Fortdauer unserer Seele nach dem Tode** vom großen Jenseits und dem wahren christlichen Glauben. Betrachtungen über Tod, Unsterblichkeit und Wiedersehen. Aus den Werken Lavaters, Niemeyers und Zollikofers von Dr. Heinichen. 7te Aufl. 10 Sgr.

11. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist so eben eingegangen:

Rasirspiegel oder die Kunst

sich selbst zu rasiren, nebst den nothwendigen Belehrungen über Rasirmesser, engl. Mineralpaste, Streichapparate, Seifen und alles zur Verschönerung des männlichen Antlitzes Erforderliche. Faßlich dargestellt und durch 8 Figuren erläutert von Herrn Professor Legrand. Geheftet. 10 Sgr.

Welchem, besonders jungen, Manne sollte an einer möglichst vortheilhaften Zurschaustellung seines Antlitzes nicht sehr viel gelegen sein? — und wie Mancher sieht sich nicht — entweder aus Eigenheit, oder aus Sparsamkeit, oder auch aus Widerwillen vor fremder Hilfe — veranlaßt, die Verrichtung des Rasirens eigenhändig zu übernehmen? — Wer sich nun diese Kunst leicht und ohne erst

lange blutiges und schmerzliches Lehrgeld zu zahlen, aneignen will, findet dazu in der obigen, von einem Meister seines Faches geschriebenen praktischen Anleitung gewiß die beste und wohlfeilste Gelegenheit.

Entbindung.

12. Die gestern glücklich erfolgte Entbindung meiner sehr geliebten Frau geb. Lutz von **Zwillingen** zeige ich Verwandten und Bekannten, statt jeder besondern Meldung, ergebenst an. Carl Hillmann,
Danzig, den 5. März 1848. Schuhmachergesell.

Todesfall.

13. Sanft entschlief Sonntag, Morgens 7½ Uhr nach viertägigen schweren Leiden am Speckhalse unser einziger Sohn Benno Theodor Freitag in einem Alter von 5 Jahren 7 Monaten; wer den Hingeschiedenen gekannt hat, wird unsern Schmerz zu würdigen wissen. Den unvergeßlichen und schmerzlichen Verlust zeigen wir unsern Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an. Die Hinterbliebenen.
Danzig, den 6. März 1848.

Verlobung.

14. Als Verlobte empfehlen sich:
Wilhelmine Tägen,
Danzig, den 7. März 1848. Carl Batzel.

Anzeigen.

15. **Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.**
Gebäude, Mobilien und Waaren versichert zu den billigsten Prämien der Haupt-Agent ***Alfred Reinick,*** Brodbänkengasse 667.

16. Den wirklich vielen gütigen Aufforderungen zufolge, so wie auch da ein großer Theil des resp. Publikums wegen Mangel an Raum in den letzten Tagen keinen Platz fand, bleibt das Panorama noch einige Tage bis **Sonntag den 12. März** wegen anderweitigen Verbindlichkeiten **zum unbedingten Beschluß geöffnet.** Beleuchtet täglich von 5½ bis 9 Uhr Abends.

17. **Hôtel du Nord.**
Dienstag, den 7. März c., großes Abend-Konzert des Musikdir. Fr. Laade mit seiner Kapelle. Anfang 7 Uhr. Entree zur Loge 7½ sgr., zum Salon 5 sgr.

18. Außer einigen Wiesen- und Ackerländereien, die theils bei Saspe, theils bei Schellmühle liegen, beabsichtige ich auch einen kleinen Hof zu Saspe zu verpachten. Zu demselben gehören genügende Gebäude, gute Wiesen-, Acker- und Weideländereien und Torfstich. Zahlungsfähige Pachtliebhaber können sich bei mir melden. Hochstrieß. Arnold.

19. Der mir bekannte Herr, welcher Sonntag, den 5. d. M., im Jäschkenthal bei Herrn Kommerowski einen neuen Hut statt den seinigen mitgenommen, wird ersucht die Rückgabe desselben Langgasse 537. zu bewirken.

20. Es wird ein Commis mit mäßigen Ansprüchen in einem kaufmännischen Geschäft gesucht. Adressen sind im Intellig.-Comt. sub Litt. A. Z. abzugeben.

21. Es hat sich ein ganz schwarzer Neufoundländer-Hund in Oliva gefunden. Der Eigenthümer melde sich Rittergasse No. 1633. in Danzig.

22. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

mit einem **Grundcapital** von

Drei Millionen Thalern

empfiehlt hiedurch zur Uebernahme von **Versicherungen** gegen **Feuersgefahr** auf Gebäude, Mobilien, Getreide, Waaren aller Art zu den billigsten Prämien und fertigt die Policen sogleich aus der Hauptagent

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse No. 978., gegenüber der Kuhgasse.

23. Ein unverheir. erfahrner jung. Mann wünscht a. e. Gute als Wirthschafter placirt zu werden; zu erfragen beim Gastwirth Herrn Müller, Langgarten 59.

24. Ich ertheile Unterricht auf dem Fortepiano.
Altstädtschen Graben No. 298. auf den Brettern. Wilhelmine von Massow.

25. Tobiasgasse No. 1569. wird eine geübte Putzmacherin gesucht; auch können daselbst anständige Mädchen das Putzmachen unentgeldlich erlernen.

26. Derjenige Herr, der auf dem Balle in der »Concordia« den 4. d. M. einen falschen Hut mitgenommen hat, wird ersucht, recht bald den seinigen beim Wirth in der genannten Ressource wieder einzutauschen.

27. In der Wagner'schen Leseanstalt, Langgasse No. 398, wird ein Gehilfe gesucht. Darauf Reflectirende werden ersucht sich daselbst in den Morgenstunden von 9 bis 11 zu melden.

28 **Die Handels-Akademie betreffend.**

Die Erweiterung dieser Handels-Lehr-Anstalt wird nunmehr bestimmt zum 1. April d. J. eintreten; Meldungen zur Theilnahme am Unterricht bin ich, außer in den Wochentagen, auch am Sonntage Vormittags von 11 bis 1 Uhr anzunehmen bereit. Richter, Director der Anstalt.

Danzig, den 6. März 1848.

29. Ein Grundstück, worin seit mehreren Jahren eine Gastwirthschaft mit gutem Erfolge betrieben, ist sammt Billard zu verkaufen und unter den Seigen No. 1166. in den Mittagsstunden von 12 bis 2 Uhr das Nähere zu erfragen.

30. **Breitgasse 1123.** werden Bestellungen auf Sopha u. Schlafsopha aller Arten auf das billigste angenommen, so wie alle Polsterarbeit prompt und billig ausgeführt.

31. Drei Meilen bei Danzig, im Neustädter Kreise, werden 800 Rtl. zur ersten Stelle gesucht auf ein ländliches Grundstück mit gutem Lande, welches 90 Morgen culmisch enthält. 200 Rtl. werden in Schidlitz auf ein neues massiv erbautes Grundstück nebst einem großen Garten gesucht. Das Nähere Tischlergasse No. 583. zu erfragen.

32. Oliva No. 127., hart an der Chaussee, das erste Haus hinter dem Wege ins Dorf, ist eine freundliche Wohngelegenheit nebst Eintritt in den Garten für die Dauer der Sommer-Monate zu vermiethen. — Ebenso 2 kleine Zimmer für ein Paar einzelne Herren oder Damen.

33. Ein Wohnhaus in Neufahrwasser, in gutem baulichem Zustande, mit 9 Stuben nebst Stallung, Hofraum u. Gart. ist aus freier Hand z. vk. Näh. i. Rähm 1801.

34. Ein Schank u. Victualienhandl. in ein. lebhaft. Gegend i. v. Nahrung, st. z. verk. od. z vermiethen Im Intelligenz-Comtoir Näheres unter Adresse L. L. —

35. Ein ordentliches Frauenzimmer, welches die feinere Küche versteht, findet als Köchin zum 2. April ein Unterk. Das Nähere Hundeg. 261. v. 10 – 2 u. v. 4—6 Uhr.

36. Ein Gummischuh ist auf dem Wege v Theater bis zur Sandgrube gestern Abends verloren gegang. Der ehrl. Finder erh. Sandgrube 465. a. eine Belohnung.

37. Montag, den 6. d. Mts. ist von der Jopengasse bis zur Lohmühle ein schwarzseidener Halbschleier verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn Jopengasse 556. gegen eine Belohnung abzugeben.

38. ☞ **Eine Sammlung von 100 der beliebtesten Ouverturen nebst 4 Opern von Mozart für das Pianoforte ohne Text, als Figaros Hochzeit, die Zauberflöte, Don Juan und die Entführung, so wie die Kramersche Pianoforte-Schule, auch 2 gute alte Violinen nebst Bogen sind billig zu überlassen Erdbeermarkt No. 1345.**

39. — 100 rtl. zur ersten Hypothek auf ein Stück Land sind zu cediren durch den Commissionair Gerhardt Jantzen.

40. Das Dominium Kaczkowo bei Gniewkowo im Regierungsbezirke Bromberg wünscht sechshundert Stück Fliesen, von Stein oder Marmor, zu kaufen. Offerten über diesen Artikel werden portofrei erbeten.

41. **Fastnachts-Ball**

findet heute Dienstag d. 7. d. Mts. im Kaffee-Haus zu Schidlitz statt. Entree 5 sgr Damen nebst Begleitung eines Herrn sind frei. Anfang 6 Uhr.

42. Ein Haus von 5—6 Stuben mit einem Hof oder Gärtchen wird zu Michaeli zu miethen gesucht. Offerten unter S. a. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

Vermiethungen.

43. 2 freundl. neben einander hängende Zimmer sind Kassubschenmarkt 88. z. v.

44. Häkergasse 1519. ist eine Unter- und Obergelegenheit, getheilt oder zusammen zu rechter Ziehzeit zu vermiethen.
45. Hundegasse No. 237. vis a vis der Post sind meublirte Stuben vom 1. April an einzelne Herren zu vermiethen.
46. Auf dem Langenmarkt No. 451. ist eine Gelegenheit mit 3 Stuben, Küche, Boden an Militair oder auch Civil zu rechter Zeit zu vermiethen.
47. Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Keller, Boden nebst Altan ist zu rechter Zeit zu vermiethen Breit- und Faulengassen-Ecke No. 1056.
48. Heil. Geistgasse No. 933. ist die Parterre-Wohnung bestehend in 2 Stuben, zum April zu vermiethen. Das Nähere 3 Treppen hoch zu befragen.
49. Die Schmiede am Holzm. 82. u. eine Wohnung daselbst in der Belle-Etage bestehend aus 4 Stuben, Küche, Keller 2c. ist sofort z. v. Das Nähere d. v. Olivaerth. 2.
50. **Pietzkendorf No. 14** ist ein Saal, Neben-Kabinet nebst Küche, mit auch ohne Meubeln, sowie auch Eintritt in den Garten billig zu vermiethen. Nachricht daselbst oder in Danzig Brabank No. 1777.
51. Langgarten 192. ist eine Vorderstube m. Meubeln zu vermiethen u. g. z. b.
52. Langgasse 508. i d. Belle-Etage b. a. 2 Zimmer n. Zubehör z. vermiethen.
53. Im breiten Thor 1938. ist 1 Laden-Lokal zu vermiethen.
54. **An der Radaune** 1704. ist eine Oberwohnung mit auch ohne Meubeln an Kinderl. Leute, o. auch an einzelne Personen zu vermiethen.
55. Heil. Geistgasse 761. sind einige Zimmer m. Meubeln z. 1 April z. verm.
56. Schmiedegasse 292. ist 1 meublirtes Zimmer mit Kabinet zu vermiethen.
57. Heil. Geistgasse 761. ist eine Wohnung zu vermiethen.
58. Hl. Geistg. 1009 (Sonnens.) 3 Zimmer m. a o. Meubl. 1 Werkst. z. j. Geschäft z. v.
59. Dielenmarkt No. 265. ist eine große trockene Remise nebst zwei Böden von Ostern d. J. ab zu vermiethen. Näheres Gerbergasse No. 359.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

60. Zu auffallend **billigen Preisen** erhielt eine Sendung ¼ br. in hell u. dunkel **bedr. Nessel**, à 3 bis 3½ sgr., ächte Cattune in den neuesten Mustern, à 2, 2½ und 3 sgr, die Leinwandhandlung von

A. Kuhncke, Holzmarkt No. 81.

61. **Frischen inländischen und astrachan Kaviar empfehlen in größern und kleinern Quantitäten**

Hoppe u. Kraatz,

Breitgasse und Langgasse.

62. 2 m. Plätteisen m. Bolz. 1 Guitarre Heil. Geistg. 1009. a. d. h. 1 Tr. z. v.
63. Einiges Tischlerwerkzeug ist zu verkaufen Poggenpfuhl 188.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 56. Dienstag, den 7. März 1848.

64. **Pariser Herrenhüte in Seide und Filz, diesjährige Façons, empfing so eben**
Hermann Matthießen, Heil. Geistgasse 1004.

65. In Neufahrwasser, Mühlenstr. 187., stehen 2 eschene polirte Kommoden, 2 gestr. Kleidersp., 1 gestr. Glassp. und 2 gestr. Waschtische billig zum Verkauf.

66. 2 fichtene polirte Kleiderspinde sind billig zu verkaufen kl. Wollweberg. 2023.

67. Bootsmannsgasse 1170., eine Treppe hoch, ist ein Feuereimer zu verkaufen.

68. Tischlergasse 633. ist ein Feuereimer zu verkaufen.

69. **Schönen frischen Astrachaner Perl-Kaviar empfehlen H. D. Giltz u. Co., Hundegasse 274.**

70. **Bestes Kartoffel-Mehl, Perlgraupen,** empfiehlt billigst
A. Fast, Langenmarkt No. 492.

71. **Berliner Pfannkuchen,**
das Dutzend 6 und 10 Sgr., Rosienen-Kringel das Stück 1 Sgr. sind zu haben in der Conditorei und Bonbon-Fabrik des Ernst Wohlfeil, 2. Damm No. 1279.

72. **Echten Schweizer, Edamer u. Brioler Schmand-Käse** empfiehlt
A. Fast, Langenmarkt 492.

73. Bester alter Käse, wirklich guter s. Kumst, g. Kartoffeln, Tisch- u. B.-Butter, sowie Erbsen, Grütze, Graupe, Speck u. Schmalz empfiehlt billig
J. G. Schönhoff, 3. Damm 1432., Ecke der Häkergasse.

74. **1 großes Kleiderspind mit 2 Glasthüren ist** billig zu verkaufen Langgasse No. 408.

76. Die unverfälschte Preß-Hefe aus der Fabrik des Herrn Arnold zu Hoch-Strieß ist nach wie vor täglich frisch bei mir in der Haupt-Niederlage zu haben.
Stachowski, Holzgasse No. 17.

76. Sehr wohlschmeckende **Fladen** zu ½, 1, 2½, 5, 7½ u. 10 sgr. empfiehlt
J. Neumann, Langgarten No. 57.

77. **Ein Schreibtisch** mit Aufsatz, dabei ein Stuhl und sonst dazu Gehöriges, eichen polirt, elegant und praktisch eingerichtet, steht zum Verkauf. Näheres im Intelligenz-Comtoir.

78. **Delikate Fettheeringe in $1/16$** ——————— **Frauengasse 833.**
79. Fenstertritte, Gartenbänke u. a. gebrauchte Meubel f. z. verk. 3ten Damm 1415.
80. 3 noch brauchbare Oef. sind a 1 rtl. zu verk. a. d. Weißmönchen-Kirche 57.
81. Böttchergasse 250., 1 Tr. hoch, sind neue Betten billig zu verkaufen.
82. Ein Paar Wasserstiefel sind zu verkaufen Strandg. 345. Ob.-Wohnung.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

83. Das im hiesigen landräthlichen Kreise belegene und dem Gutsbesitzer George Friedrich May gehörige Erbpachtsvorwerk Leßnau, auf welchem ein Canon von 120 rtl. 10 sgr. haftet und welches zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm I. Bureau einzusehenden Taxe nach Abzug des Canons zu 5 pro Cent veranschlagt auf 6300 rtl. 7 sgr. 6 pf. und zu 4 pro Cent veranschlagt auf 8558 rtl. 3 sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, soll

am 8. September 1848

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 12. Februar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht, als Patrimonial-Gericht von Leßnau.

Edictal-Citation.

84. Nachdem über den Nachlaß des Kaufmanns C. Ruhdel hierselbst auf den Antrag der Erben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, ist zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen der Gläubiger ein Termin auf

den 21. Juni c., Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kaninski auf dem Rathhause hierselbst angesetzt, zu welchem die unbekannten Gläubiger unter der Warnung hierdurch vorgeladen werden, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Zu Mandatarien werden die hiesigen Justiz-Commissarien in Vorschlag gebracht.

Elbing, den 22. Januar 1848.

Im Namen des Königl. Land- und Stadtgerichts

Arndt.